



Argentinien – Schweiz 1:0 n. V. (0:0)

DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

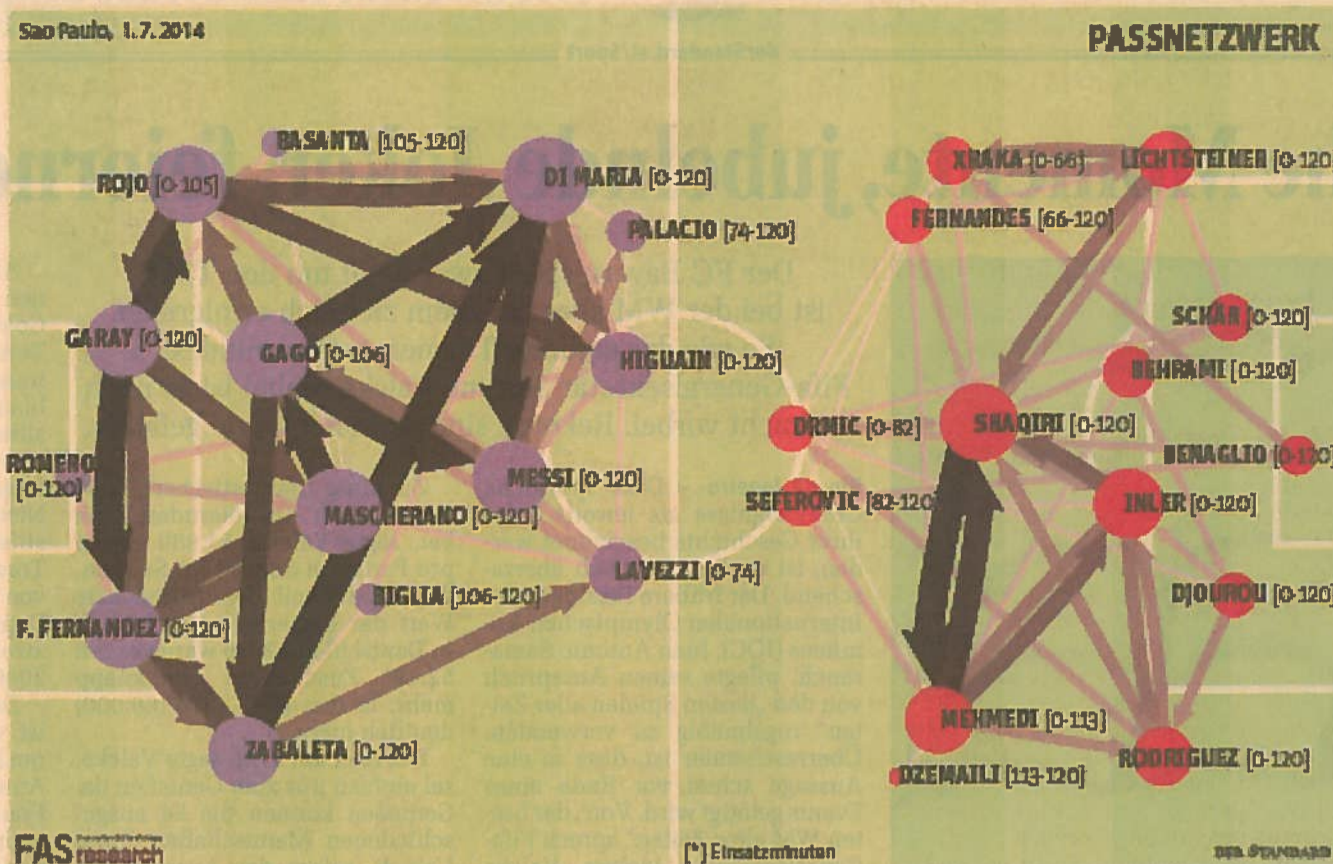
1. Zabaleta-Di Maria	19
2. Di Maria-Messi	18
2. Garay-F. Fernandez	18
4. Gago-Di Maria	17
4. Gago-Messi	17
4. Garay-Rojo	17
4. Mascherano-Gago	17
8. Gago-Zabaleta	16
9. Zabaleta-F. Fernandez	15
9. Rojo-Garay	15
9. Rojo-Higuain	15
12. Rojo-Di Maria	14
12. Garay-Mascherano	14
12. Mascherano-F. Fernandez	14

SCHLÜSSELSPiELER*

1. Mascherano	166 (91/75)
2. Di Maria	163 (73/90)
3. Gago	156 (85/71)
4. Rojo	133 (79/54)
5. F. Fernandez	130 (69/61)
6. Messi	127 (58/69)
7. Garay	123 (65/58)
8. Zabaleta	116 (67/49)
9. Higuain	86 (21/65)
10. Lavezzi	72 (29/43)

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Biglia	100,00 (11 von 11)
1. Basanta	100,00 (10 von 10)
3. Garay	96,92 (63 von 65)
4. F. Fernandez	91,30 (63 von 69)
5. Mascherano	91,21 (83 von 91)
5. Zabaleta	91,04 (61 von 67)
7. Gago	90,59 (77 von 85)
8. Romero	86,96 (20 von 23)
9. Higuain	80,95 (17 von 21)
10. Rojo	79,75 (63 von 79)



DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Shaqiri-Mehmedi	18
2. Mehmedi-Shaqiri	16
3. Inler-Shaqiri	11
3. Mehmedi-Inler	11
5. Lichtsteiner-Shaqiri	10
6. Lichtsteiner-Xhaka	9
6. Inler-Rodriguez	9
6. Inler-Mehmedi	9
9. Rodriguez-Shaqiri	8
9. Xhaka-Lichtsteiner	8
9. Rodriguez-Inler	8
12. Shaqiri-Inler	7
12. Mehmedi-Rodriguez	7

SCHLÜSSELSPiELER*

1. Shaqiri	133 (59/74)
2. Inler	105 (55/50)
3. Mehmedi	101 (48/53)
4. Rodriguez	76 (46/30)
5. Lichtsteiner	69 (38/31)
6. Behrami	56 (34/22)
7. Seferovic	49 (16/34)
8. Xhaka	48 (17/31)
9. Fernandes	47 (22/25)
10. Drmic	46 (8/38)
10. Schär	46 (28/18)

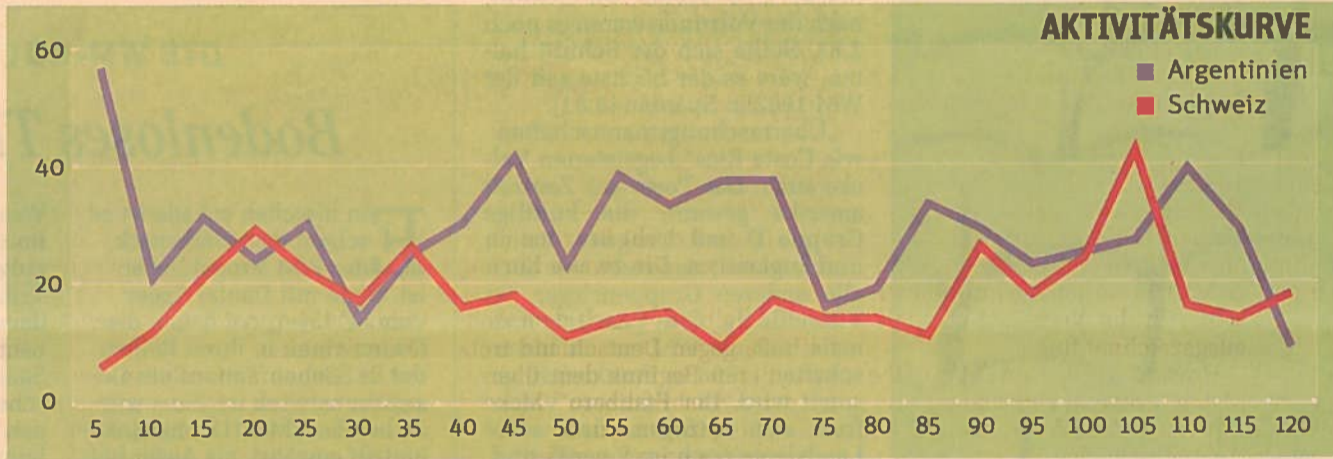
ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Seferovic	86,67 (13 von 15)
2. Fernandes	86,36 (19 von 22)
3. Djourou	85,19 (23 von 27)
4. Shaqiri	83,05 (49 von 59)
5. Behrami	82,35 (28 von 34)
6. Mehmedi	81,25 (39 von 48)
7. Inler	80,00 (44 von 55)
8. Rodriguez	78,26 (36 von 46)
9. Drmic	75,00 (6 von 8)
9. Schär	75,00 (21 von 28)

Konsequente Ereignisarmut, numerisches Dauerprekariat

Die Strukturanalyse der Partie dokumentiert eine auf asymmetrischen Spielanlagen beruhende gegenseitige Neutralisierung. Auf beiden Seiten erhielt die Verhinderung gegnerischer Entfaltung über weite Strecken den Vorzug gegenüber dem Bemühen um Lösungen.

Deutlich zu unterscheiden waren die Teams jedoch in ihren Strategien. Argentinien praktizierte Dominanz über Ballbesitz und intensive Binnenzirkulation, was sich an den ausgeprägten Beziehungsstrukturen in der Viererkette und zum zentralen Mittelfeld erkennen lässt. Die Schweizer suchten ihr Heil in einer tiefen Absicherung des potenziellen Gefahrenherdes namens Messi und einer generell lauernden Spielanlage, die in Behrami den Mann fürs Grobe (siehe Zweikampfnetzwerk), in dem an diesem Abend oft indisponierten Inler die Umschaltstelle und in Shaqiri den geradezu manisch irrlichternden Zauberlehrling fand.



Offensiv fanden die Schweizer bei weitem nicht jene Räume zur spielerischen Entfaltung vor, wie sie etwa die deutsche Defensive tags zuvor den Algeriern gewährte. Trotz durchaus vergleichbarer kämpferischer Intensität unterschied sich die Begegnung zwischen Argentinien und Schweiz vom bisher vielleicht spektakulärsten Schlagabtausch der WM durch konsequente Ereignisarmut vor den jeweiligen Strafräumen.

Das viel beschworene Phänomen Messi lässt sich netzwerkanalytisch als eine Art „anwesende Abwesenheit“ fassen. Denn auch in jenen Spielzügen, an denen er nicht partizipierte,

schien er zumindest in den Köpfen seiner Mitspieler als Option stets präsent zu sein. Im Spielaufbau ergab sich dadurch ein paradoxes Szenario – so als würde das Team gleichzeitig immer

mit einem Mann mehr und einem weniger agieren. Kompensiert wurde dieses numerische Dauerprekariat durch einen um solide Verknüpfung von Breite und Tiefe bemühten Spielaufbau. Mascherano und Gago teilten sich diesbezüglich die Agenden an den zentralen Schaltstellen, während der offensiv orientierte Außenverteidiger Rojo und der auf den Flanken aktive Flügelstürmer Di Maria für vertikale Impulse sorgten.

Helmut Neundlinger

Die Analytiker

FASresearch war bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie bei der EM 2008 und der EM 2012 im Einsatz und beobachtet exklusiv für den STANDARD auch Österreichs Spiele. Team: Helmut Neundlinger, Harald Katzmair, Wolfgang Streibl, Ruth Pfosser, Andreas Scheicher, Agnes Chorherr. (red) www.fas.at

Der Ansatz

Die Spielzüge, Pässe und Zweikämpfe werden codiert, statistisch und netzwerkanalytisch ausgewertet und interpretiert. Das Passnetzwerk bildet die Ballwege zu den drei wichtigsten Partnern jedes Spielers ab, die Kreisgrößen zeigen die Summe der Pässe.

Das Zweikampfnetzwerk zeigt die negativen Beziehungen: Linien verbinden die Gegner, die Stärke der Linien verdeutlicht die Häufigkeit der Interaktionen. Die Anzahl der Pässe im Spielverlauf markieren die Aktivitätskurven der Teams. *derStandard.at* hat die Analysen interaktiv aufbereitet, die Rolle jedes Spielers im Hinblick auf seine Pass- und Zweikampfaktivitäten zeigt die taktische Leistungsdiagnostik. derStandard.at/Sport

ANZAHL ZWEIKÄMPFE/AKTIV

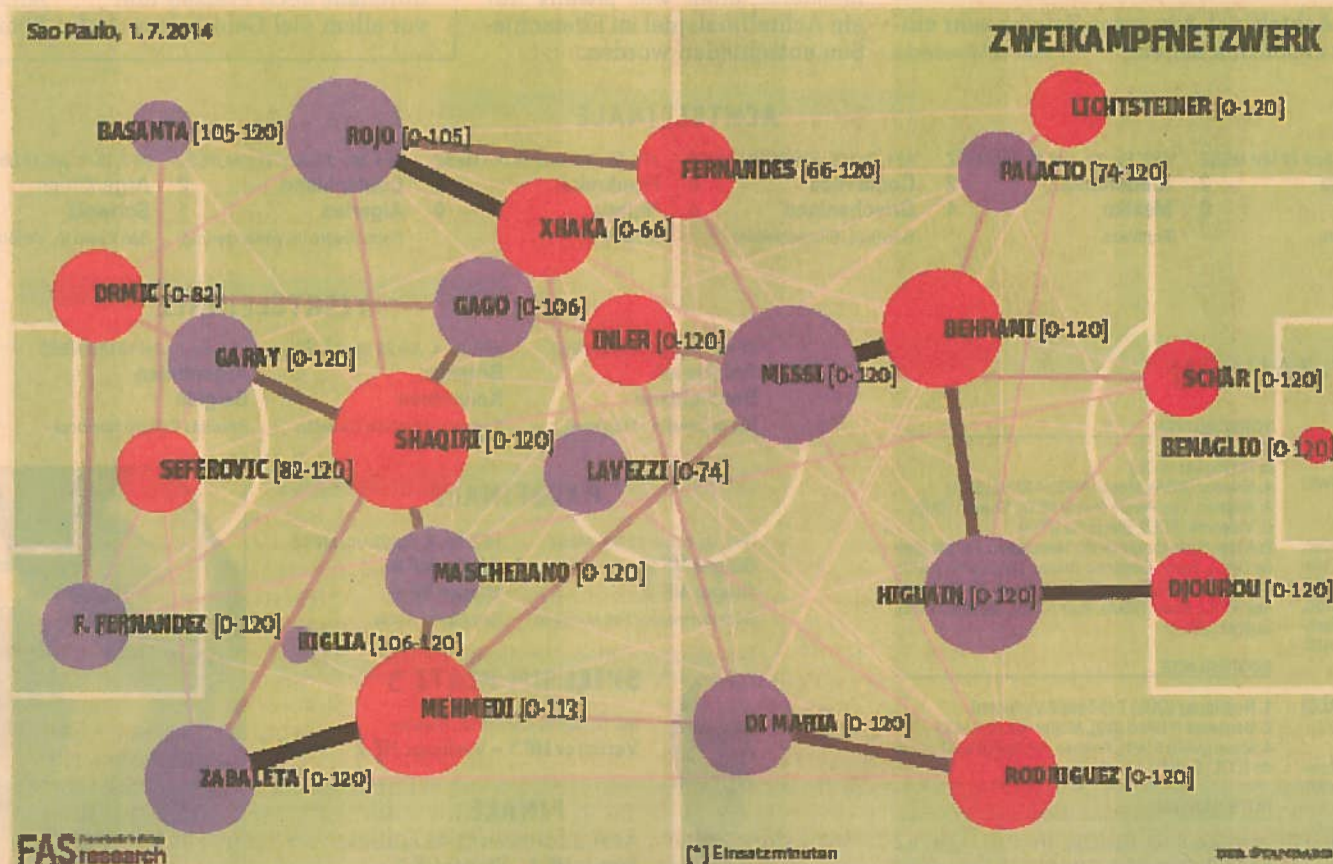
1. Zabaleta	16
2. Gago	10
2. Mascherano	10
4. F. Fernandez	7
5. Messi	6
6. Rojo	4
6. Basanta	4
8. Garay	3
9. Higuain	2
9. Di Maria	2
9. Biglia	2
12. Palacio	1

ANZAHL ZWEIKÄMPFE/PASSIV

1. Messi	20
2. Di Maria	13
3. Higuain	7
4. Lavezzi	6
5. Gago	3
5. Rojo	3
5. Palacio	3
8. Mascherano	3
9. Zabaleta	2
9. F. Fernandez	1

ANZAHL ZWEIKÄMPFE GESAMT*

1. Messi	30 (8/20/4)
2. Higuain	22 (2/7/13)
3. Rojo	21 (4/3/14)
4. Zabaleta	19 (18/1/2)
5. Gago	16 (10/3/3)
5. Di Maria	16 (2/13/1)
7. Mascherano	14 (10/2/2)
8. Garay	13 (3/0/10)
9. F. Fernandez	12 (7/1/4)
10. Lavezzi	11 (0/6/5)
11. Palacio	10 (1/3/6)
12. Basanta	6 (4/0/2)



ANZAHL ZWEIKÄMPFE/AKTIV

1. Behrami	13
2. Rodriguez	9
3. Mehmedi	6
3. Xhaka	6
5. Inler	5
6. Djourou	3
6. Lichtsteiner	3
6. Schär	3
9. Shaqiri	2
9. Drmic	2

ANZAHL ZWEIKÄMPFE/PASSIV

1. Shaqiri	20
2. Mehmedi	15
3. Rodriguez	6
3. Inler	6
5. Drmic	5
6. Seferovic	4
7. Behrami	3
8. Fernandes	2
8. Schär	2
10. Djourou	1
10. Lichtsteiner	1
10. Benaglio	1
10. Dzemaili	1

ANZAHL ZWEIKÄMPFE GESAMT*

1. Shaqiri	29 (2/20/7)
2. Mehmedi	25 (6/15/4)
3. Behrami	22 (13/3/6)
4. Rodriguez	18 (9/6/3)
5. Xhaka	15 (6/0/9)
5. Fernandes	15 (7/2/6)
7. Inler	13 (6/6/2)
7. Drmic	13 (2/5/6)
9. Seferovic	11 (0/4/7)
10. Djourou	10 (3/1/6)
11. Lichtsteiner	9 (3/1/5)